

Individuum sucht passende Schule.



Individuum sucht passende Schule.



Individuum sucht

Die Katholische Elternschaft Deutschlands – KED hat eine Installation mit diesem Titel erstellt. Verwendet werden Fotos von Schülern und Schülern einer Schauklasse, die kombiniert werden mit authentischen Aussagen. Die Texte sind den Blättern zufällig zugeordnet, so dass kein unmittelbarer Rückschluss auf die persönliche Lebensgeschichte und die Überzeugung der abgebildeten jungen Menschen gegeben ist.

Die Aussagen bringen persönliche Lebensinhalte, Pläne, Wünsche, Träume, Begabungen – die Persönlichkeit der jungen Menschen ins Wort und geben ihnen Profil. In der Schule – speziell im Unterricht – bleibt viel davon unberücksichtigt oder wird ausgeblendet mit dem Hinweis auf die Lehrpläne, die im Vordergrund stehen.

Die Installation rückt ein Anliegen in den Mittelpunkt: Effizientest Lernen und Bildungsschritte im umfassenden Sinne geschehen ins Spiel kommt, wo alle als Menschen ganzheitlich angesprochen werden. Kopf, Herz und Hand sind zu beteiligen. Kognitive Begabungen sind so wichtig wie emotionale und soziale Stärken, motorische Talente so bedeutsam wie musische, personale und soziale Sensibilität für schulisches Lernen genauso wichtig wie ein wacher Intellekt. Die Schule muss sich diesen Gaben genauso im Bemühen um individuelle Förderung stellen und darf sich nicht mit der Beurteilung durch Ziffern-Moten begnügen, die ohnehin nicht objektiv sein können.

Für erfolgreiches Lernen ist eine lebendige Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden, Schülern und Lehrern wichtig. Sie ist bedeutsamer und förderlicher als die differenzierte Organisation von inhaltlichen Angeboten – so wichtig das auch ist. Sie ist auch wichtiger als die Bereitstellung von Lernmitteln und Materialien – wenngleich auch das von Bedeutung ist. SchülerInnen

passende Schule.

und Schüler lernen ungleich mehr von LehrerInnen und Lehrern und lassen sich auch mehr von LehrerInnen und Lehrern motivieren, in ihrer Leistungsbereitschaft wecken und in ihrem Sozialverhalten korrigieren, als sie jemals von Tafeln oder Karten und aus Büchern aufnehmen werden.

Dem trägt die Schule in Deutschland derzeit nur unzureichend Rechnung. Zentrale Abschlussprüfungen und Bildungsstandards rücken in den Vordergrund und schulorganisatorischer und schulpädagogischer Bemühungen. Der Verkürzung und Verdichtung von Lernzeit wird Vorrang eingeräumt gegenüber den notwendigen Räumen für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.

Dabei sind Leistungsbereitschaft und Neugier, Bildung insgesamt vor allem Ergebnisse einer wertschätzenden und interessierten Aufmerksamkeit zueinander. Und es lohnt alle Anstrengung, dafür Kreativität zu fördern und Freiräume zu schaffen. Und natürlich lohnt dafür auch die Bereitstellung finanzieller Ressourcen. Jede Klusifizierung und jede Stigmatisierung, jede Missachtung, jede Beschämung und jede Abwertung von jungen Menschen ist abträglich und destruktiv, sei sie organisatorisch bedingt oder im persönlichen Kontakt geschehen.

Individuum sucht passende Schule ist ein leidenschaftliches Plädoyer für die Priorität der Pädagogik in Schulplanung und Schulpolitik. Unsere Gesellschaft insgesamt, aber auch jeder Einzelne in ihr und besonders die nachfolgende Generation brauchen sie.

Individuum sucht passende Schule ist ein Aufruf zur Wertschätzung der pädagogischen Autonomie, der sozialen und personalen Aufmerksamkeits in der Schule. Wir machen uns stark für das christliche Menschentum und ein umfassendes Bildungsverständnis, das personal ist, am Schöpfungsgedanken orientiert und offen ist für die Entwicklungsmöglichkeiten der Person.



KATHOLISCHE ELTERNSCHAFT DEUTSCHLANDS

Die Publikation der Folia A6 der Redaktion von Eltern-Schule im Münster Hilping im April 2022 produziert Layout und grafische Gestaltung lagen in den Händen von Markus Bannick, Münster (www.mh.bannick.de). Die Fotobildung haben für die KED Hannuolisch Barbara Bletzack, Mainz, Thorsten Kasten und Mik-Jacob Siedelkamp verantwortet www.katholische-elternschaft.de